Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit
Institute for National and International Plant Health

JKI, Messeweg 11/12, 38104 Braunschweig, Germany

Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Federal Research Centre for Cultivated Plants

www.julius-kuehn.de

Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)

[redacted]

Per E-Mail an: [redacted]

Bearbeiter/-in: [redacted]
Fon: +49 (0)531 299 [redacted]
Fax: +49 (0)531 299 [redacted]

E-Mail: ag@julius-kuehn.de

Ihr AZ: Vorgang 313161; E-Mail vom 17.07.2020
Unser AZ: [redacted]

Datum: 23.07.2020

Pflanzengesundheitliche Maßnahmen;
Unterstützung zur Beantwortung einer Bürgeranfrage bzgl. des Umfangs von SF-begastem Rundholz nach China

Sehr geehrter Herr [redacted]

bezüglich Ihrer Anfrage zu aktuellen Exportmengen von begastem Rundholz teile ich Ihnen folgendes mit:

Durch das JKI erfolgte eine Datenbankabfrage über den Informationsdienst „PGZ-Online“ zu ausgestellten Pflanzengesundheitszeugnissen für den Export von Fichtenrundholz nach China. Die Ergebnisliste wurde ausgewählten Kollegen aus den Pflanzenschutzdiensten der Länder zur Bewertung vorgelegt, da dem JKI nicht ersichtlich ist, inwiefern das exportierte Rundholz begast oder beispielsweise entrindet wurde. Im Rahmen einer Telefonkonferenz erhielt das JKI Rückmeldung der Pflanzenschutzdienste der Hansestadt Hamburg und des Landes Niedersachsen zu Exportmengen des Jahres 2019. Niedersachsen meldet hierzu ein Exportvolumen von 914.718 m³ begastem Rundholz, welches über 6 niedersächsische Begasungsterminals abgewickelt wurde. Hamburg meldet über die am Institut für Hygiene und Umwelt der Stadt Hamburg verwaltete Begasungsdatenbank „FumiGate“ einen Begasungsumfang von 32.265 Containern im Jahr 2019. Dies einspricht bei einem Circa-Ladevolumen von 33 fm Rundholz / 40-Fuß-Container einem abgeleiteten Gesamtrundholzvolumen von 1.064.745 fm SF-begastem Rundholz.

Das JKI verweist darauf, dass die Angaben dieser Zahlen ohne Gewähr stattfindet, da eine eingängliche Prüfung aus Kapazitätsgründen kurzfristig nicht stattfinden konnte.

Das JKI bittet in Ergänzung um kurze Rückmeldung, inwiefern es sich bei der im Anschreiben des BVL erwähnten und „seinerzeit“ angenommenen 360.000 fm um eine reguläre Zulassung handelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. [redacted]